
Produktname: PIASy Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16122**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	56kDa

Antigen-Informationen

Genname	PIAS4
Alternative Namen	PIAS4; PIASG; E3 SUMO-protein ligase PIAS4; PIASy; Protein inhibitor of activated STAT protein 4; Protein inhibitor of activated STAT protein gamma; PIAS-gamma
Gen-ID	51588.0
SwissProt ID	Q8N2W9
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PIAS4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 451–500

Hintergrund

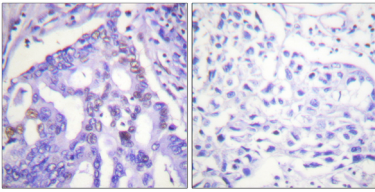
Domäne: Das LXXLL-Motiv ist eine für die transkriptionelle Korepression essenzielle Koregulator-Signatur. Funktion: Es fungiert als E3-Typ-SUMO-Ligase (Small Ubiquitin-like Modifier), stabilisiert die Interaktion zwischen UBE2I und dem Substrat und wirkt als SUMO-Bindungsfaktor. Es spielt eine entscheidende Rolle in der transkriptionellen Koregulation verschiedener zellulärer Signalwege, darunter der STAT-, der p53-, der Wnt- und der Steroidhormon-Signalweg. Es ist an der Genstilllegung beteiligt und fördert die Sumoylierung von PARK7. Im Wnt-Signalweg hemmt es die transkriptionelle Aktivität von LEF1 und verstärkt die von TCF4 durch Förderung ihrer Sumoylierung. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Sumoylierung. PTM: Sumoyliert. Lys-35 ist die Hauptstelle der Sumoylierung. Die Sumoylierung ist für die Sumoylierung und transkriptionelle Aktivierung von TCF4 erforderlich. Es hemmt die transkriptionelle Aktivität von LEF1. SUMO1 ist das bevorzugte Konjugat. Ähnlichkeit: Gehört zur PIAS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine SAP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom SP-RING-Typ. Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit SUMO1, TCF7L2/TCF4 und LEF1 in einer Untergruppe von PML-Kernkörperchen (promyelozytäre Leukämie). Untereinheit: Interagiert mit AR, GATA2, LEF1, TP53 und STAT1 (IFNG-induziert). Bindet an AT-reiche DNA-Sequenzen, bekannt als Matrix- oder Scaffold-Anheftungsregionen (MARs/SARs) (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit TICAM1. Interagiert mit KLF8. Die Interaktion führt zur SUMO-Ligandenbindung und zur Repression der transkriptionellen Aktivität von KLF8 sowie des Zellzyklusübergangs in die G1-Phase. Gewebespezifität: Hohe Expression im Hoden und in geringeren Mengen in Milz, Prostata, Eierstock, Dickdarm und peripheren Blutleukozyten.

Domäne: Das LXXLL-Motiv ist eine für die transkriptionelle Korepression essenzielle Koregulator-Signatur. Funktion: Funktioniert als E3-Typ-SUMO-Ligase, stabilisiert die Interaktion zwischen UBE2I und dem Substrat und dient als SUMO-Bindungsfaktor. Spielt eine entscheidende Rolle in der transkriptionellen Koregulation verschiedener zellulärer Signalwege, darunter der STAT-, der p53-, der Wnt- und der Steroidhormon-Signalweg. Beteiligt an der Genstilllegung. Fördert die SUMOylierung von PARK7. Im Wnt-Signalweg hemmt es die Transkriptionsaktivität von LEF1 und verstärkt die von TCF4 durch Förderung ihrer Sumoylierung. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Sumoylierung. PTM: Sumoyliert. Lys-35 ist die Hauptstelle der Sumoylierung. Die Sumoylierung ist für die Sumoylierung und transkriptionelle Aktivierung von TCF4 erforderlich. Hemmt die transkriptionelle Aktivität von LEF1. SUMO1 ist das bevorzugte Konjugat. Ähnlichkeit: Gehört zur PIAS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine SAP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom SP-RING-Typ. Subzelluläre Lokalisation: Kolokalisiert mit SUMO1, TCF7L2/TCF4 und LEF1 in einer Untergruppe von PML-Kernkörperchen (promyelozytäre Leukämie). Untereinheit: Interagiert mit AR, GATA2, LEF1, TP53 und STAT1 (IFNG-induziert). Bindet an AT-reiche DNA-Sequenzen, sogenannte Matrix- oder Gerüst-Anheftungsregionen (MARs/SARs) (aufgrund von Ähnlichkeit). Interagiert mit TICAM1. Interagiert mit KLF8; diese Interaktion führt zur SUMO-Ligandenbindung und zur Repression der Transkriptionsaktivität von KLF8 sowie des Zellzyklusübergangs in die G1-Phase. Gewebespezifität: Stark exprimiert im Hoden und in geringeren Mengen in Milz, Prostata, Eierstock, Dickdarm und peripheren Blutleukozyten.

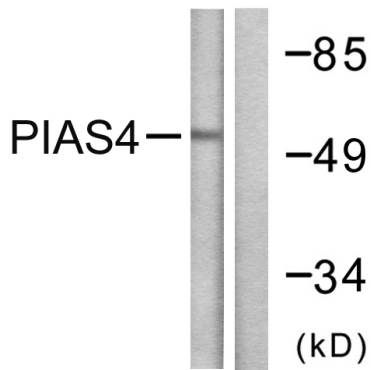
Forschungsbereich

Ubiquitin-vermittelte Proteolyse; Jak_STAT; Signalwege bei Krebs; Kleinzelliges Lungenkarzinom;

Bilddaten



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des PIAS4-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus Jurkat-Zellen unter Verwendung des PIAS4-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.